



**CDU** RATSFRAKTION DER  
STADT OSNABRÜCK

Nina Peiler

Fraktionsgeschäftsführung

Telefon (0541)323-4300

Mobil: 0177 3333866

[Peiler@osnabrueck.de](mailto:Peiler@osnabrueck.de)

[www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de](http://www.cdu-ratsfraktion-osnabrueck.de)

Pressemitteilung  
Nummer 09/2021

2. März 2021

## **Trotz Corona - Steckenpferdreiten über die Rathausstreden ermöglichen**

Die CDU-Ratsfraktion setzt sich dafür ein, dass die Viertklässler der Osnabrücker Grundschulen die alte Tradition des Steckenpferdreitens anlässlich der Verkündung des Westfälischen Friedens im Jahre 1648 trotz Corona erleben können. Sowohl für den aktuellen vierten Grundschuljahrgang, der wegen der Pandemie im Oktober letzten Jahres auf das Steckenpferdreiten verzichten musste, als auch für den vierten Jahrgang des kommenden Schuljahres müssen Lösungen gefunden werden, so die Kulturpolitiker der CDU-Ratsfraktion, Brigitte Neumann, Ingo Dauer und Stefan Kniefert.

Die CDU-Fraktion begrüßt es, dass die Verwaltung unter strengster Einhaltung der Hygiene- und Abstandsregeln die Planungen konkretisieren und der Entwicklung der Pandemie anpassen will und den festen Willen hat, das Steckenpferdreiten für die Schülerinnen und Schüler unserer Osnabrücker vierten Klassen zu ermöglichen.

Zentrales Element aller Planungen muss es sein, den Kindern zu ermöglichen, über die Treppe des historischen Rathauses des Westfälischen Friedens mit ihren selbst gebastelten Steckenpferden zu reiten und dort eine Brezel zu erhalten.

„Alle weiteren Überlegungen zum Nebenprogramm oder zu alternativen Veranstaltungsorten sind kein wirklicher Ersatz. Deshalb müssen wir alles unternehmen, dieses Highlight in die Tat umzusetzen“, so Stefan Kniefert, CDU-Ratsherr im Schulausschuss und im Kulturausschuss. Ingo Dauer, CDU-Kulturpolitiker, weist darauf hin, dass "der Ritt mit dem Steckenpferd über die Rathausstreppe jedem, der in Osnabrück zur Schule gegangen ist, lebenslang in Erinnerung bleibt."

Die CDU-Fraktion fordert deshalb eine verkürzte Strecke auszuweisen, auf der in räumlichem und zeitlichem Abstand die Schülerinnen und Schüler mit ihren Steckenpferden über die Rathausstreppe reiten. Dabei kann auch auf sonstiges ausschmückendes Rahmenprogramm verzichtet werden. „Wichtiger als begleitendes Programm ist es, dass die Schülerinnen und Schüler, die sich in den Schulen vorher intensiv mit der Geschichte unserer Friedensstadt und dem Friedensreiterlied beschäftigt haben, dieses prägende Erlebnis als gelebte Geschichte für sich erfahren“, so Brigitte Neumann als kulturpolitische Sprecherin der CDU Fraktion und Mitglied des Schulausschusses.